



Pustertaler

Rassedefinition und Eigenschaften

Ursprungsland: Südtirol

Farbe:

Weißer Grundfarbe mit roter oder schwarzer zusammenhängender (Schecken) oder feinst verteilter Pigmentierung (Sprinzen). Immer farbig sind Ohren, Augen, Maul sowie Klauenhorn und sichtbare Schleimhäute. Rücken und Bauch sind immer weiß.

Körperbau:

Kopf: relativ kurz, breit und nicht zu groß, großes Flotzmaul

Hals und Brust: voll, breit und tief

Rumpf: harmonisch proportioniert, symmetrisch, breit und lang

Schulter: geschlossen (ohne Einschnürung) und vollfleischig

Rippen: gute Tiefe und Wölbung

Rücken: ausgeprägt bemuskelt, lang, breit und fest

Becken: korrekte Lage und Breite, gut bemuskelt

Keule: ausgeprägt bemuskelt, nicht zu rund, aber mit tiefreichendem Muskelansatz innen und außen

Beine: nicht zu feinknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

Gelenke: fest und trocken

Klauen: breit und fest

Euter: fest ansitzend, mit vier gleichmäßig entwickelten Eutervierteln, Zitzen nicht zu lang und dick

Unerwünschte Merkmale (Typnote max. 4):

- Zu tief hängende Euter und nicht saugfähige Zitzen.

Produktionseigenschaften:

- langlebig
- fruchtbar
- jährliche normale Kalbungen
- ruhiges Temperament (gutmütig)
- gute Herdenbindung
- gute Muttereigenschaften
- vitale Kälber
- hohes Grundfutteraufnahmevermögen
- gute Tageszunahmen

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Pustertaler sind mittelrahmig innerhalb der Rinderpopulation.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 145	um 135
Gewicht, kg	um 900	um 680